

comparis.ch-Studie bestätigt bekannte Erkenntnisse

comparis.ch hat heute eine Studie über die Patientenzufriedenheit in 53 öffentlichen Spitälern publiziert. H+ Die Spitäler der Schweiz begrüsst prinzipiell alle Anstrengungen zur Verbesserung und Transparenz der Qualität in den Schweizer Spitälern. Der Verband bedauert aber, dass die von comparis.ch selber erkannten Einschränkungen der Studie auf der Website bei der Darstellung der Spitäler nicht erkennbar sind.

Die Studie von comparis.ch ermittelte die Patientenzufriedenheit anhand von 19 Fragen. Die Umfrage umfasst 5'800 Personen, die im letzten Jahr in einem von 53 öffentlichen Spitälern behandelt wurden. Sie bestätigt die Erkenntnisse, die die Spitäler aufgrund der seit Jahren vorgenommenen Umfragen kennen. Die Zufriedenheit ist durch kulturelle Unterschiede geprägt. Tessiner Personen sind mit der Versorgung zufriedener als Deutschweizer, während in der Romandie systematisch die tiefsten Werte festgestellt werden. In kleinen Spitälern mit regionaler Verankerung ist die Zufriedenheit höher als in grossen Zentrumsspitälern. Bessere Gesundheit, weibliches Geschlecht, höheres Alter und ein tieferes Bildungsniveau der Patientinnen und Patienten beeinflussen die Zufriedenheit ebenfalls.

Diese Faktoren sind in der Studie erläutert, sind aber nicht berücksichtigt bei der Einstufung der Spitäler auf der Website von comparis.ch. Es ist deshalb einleuchtend, dass Landspitäler und Spitäler aus dem Tessin höhere Punktzahlen aufweisen, während Uni- und Zentrumsspitäler sowie solche aus der Westschweiz tiefere Werte haben. Angesichts der kleinen Stichproben, der meist statistisch nicht aussagekräftigen Unterschiede und wohl auch wegen der vielen unberücksichtigten Einflussfaktoren hat comparis.ch aber auf eine Rangliste verzichtet.

H+ qualité: Erste Ergebnisse am 23. August

Die Patientensicherheit und Qualität sind H+ und den Spitälern in der Schweiz ein wichtiges Anliegen. Mit H+ qualité haben die Spitäler eine Initiative geschaffen, deren Ziel einheitliche Informationen und Vergleiche zu den Leistungen und zur Qualität in den Schweizer Spitälern und Kliniken sind. Erste Ergebnisse dieser Initiative werden am 23. August anlässlich einer Medienkonferenz vorgestellt.

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten schweizerischen Spitäler, Kliniken und Institutionen der Langzeitpflege. Ihm sind rund 390 Spitäler, Kliniken und Pflegeheime als Aktivmitglieder sowie über 219 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partner-Mitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 200'000 Arbeitsstellen.

Weitere Informationen:

H+ Die Spitäler der Schweiz
Charles Favre, Präsident
Handy: 079 621 08 93

H+ Die Spitäler der Schweiz
Bernhard Wegmüller, Geschäftsführer
Tel. G: 031 335 11 00, Handy: 079 635 87 22
E-Mail: bernhard.wegmueller@hplus.ch